



Einladung

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Hechtsheim am
Donnerstag, 14.07.2022, 19:30 Uhr,
Bürgerhaus Mainz-Hechtsheim, Saal Kichenstück, Am Heuergrund 8, 55129 Mainz

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Trinkwasserspender am Zagrebplatz (SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, CDU, FDP, ÖDP)
2. Verkehrsberuhigung in der unteren Ringstraße (FDP, SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, CDU, FW, ÖDP)
3. Aufenthaltsqualität verbessern, Sicherheit erhöhen: Veränderungen in der "Alten Mainzer Straße" (FDP, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, FW, ÖDP)
4. Tempo 20 in der Alten Mainzer Straße (ÖDP, SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRUENEN)

Anfragen

5. Gemeindegewerkschaft plus in Hechtsheim einsetzen (FDP)
6. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
7. Sachstandsberichte
 - 7.1. Sachstandsbericht zu Antrag 437/2022, SPD, Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim
 - 7.2. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0046/2022 (SPD, FDP), Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim
 - 7.3. Antrag 0705/2017 Ausbau der Rheinhessenstraße (L425) zwischen Hechtsheim und Ebersheim (CDU)
8. Mitteilungen und Verschiedenes
9. Einwohnerfragestunde
 - 9.1. Antwort der Verwaltung zum Thema "Umzug der Bücherei"

b) nicht öffentlich

10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

11. Mitteilungen und Verschiedenes

Mainz, 07.07.2022

gez. Tatiana Herda Muñoz
Ortsvorsteherin



Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim

Frau Ortsvorsteherin

Tatiana Herda Muñoz

Antrag

Trinkwasserspender am Zagrebplatz

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob am Zagrebplatz ein öffentlicher Trinkwasserspender eingerichtet werden kann. Weiter bittet er um Prüfung, ob an anderen Standorten im Stadtteil – etwa in der Ortsmitte – ebenfalls ein Trinkwasserspender eingerichtet werden kann. Die Nutzung der Spender soll kostenfrei sein.

Begründung:

Die Anregung, einen öffentlichen Trinkwasserspender am Zagrebplatz einzurichten, wurde in dem Beteiligungsformat „Pizza and Politics“ der Ortsvorsteherin mit dem Hechtsheimer Jugendzentrum JUZ erarbeitet. Der Ortsbeirat greift diese Anregung auf, erweitert sie um die Frage nach einem weiteren Standort und bittet die Verwaltung um Prüfung und sofern möglich Umsetzung.

Der Klimawandel führt bereits heute zu spürbar steigenden Temperaturen. In den Sommermonaten sind jetzt deutlich mehr Hitzetage mit Temperaturen über 30 Grad Celsius zu verzeichnen als im früheren langjährigen Durchschnitt. Diese Entwicklung wird sich fortsetzen. Für Menschen bedeutet dies eine erhöhte Belastung und ein gesteigerter Flüssigkeitsbedarf. An Hitzetagen ist es besonders wichtig, gerade auch unterwegs leichten Zugang zu Trinkwasser zu haben.

Klaus Euteneuer (SPD)

Birgit Zehe-Clauß (FDP)

Jürgen Linde (Grüne)

Felix Leinen (ÖDP)

Hans-Peter Bohland (CDU)

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim

Frau Ortsvorsteherin

Tatiana Herda Muñoz

Antrag

zur Sitzung des Ortsbeirates am 14.07.2022

Verkehrsberuhigung in der unteren Ringstraße

Die Verwaltung hat dem Ortsbeirat einen Vorschlag unterbreitet, wie im unteren Teil der Ringstraße zwischen der Kreuzung Alte Mainzer Straße bis Kreuzung Peter-Weyer-Straße, die Verkehrssituation entspannt werden könnte.

Der Vorschlag der Verwaltung und die Situation in diesem Teilstück der Ringstraße wurde in einer öffentlichen und breit beworbenen Bürgerversammlung in der Mensa der IGS vorgestellt. Die große Zahl der interessierten Bürgerinnen und Bürgern zeigte, wie wichtig eine eingehende Information über die weitere Vorgehensweise in der Straße ist.

In der Ringstraße wurde eine private Messstation eines Ortsbeiratsmitglieds eingerichtet, die wichtige Informationen über die Belastung der Straße gegeben hat. Die Daten sind dem Antrag angehängt.

Mit dem Konzept der Verkehrsberuhigung in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Form ist der OBR nicht einverstanden.

Vielmehr ist der OBR der Auffassung, dass, die Anregungen, die in der Bürgerversammlung gegeben wurden, von der Verwaltung umgesetzt werden sollten.

Daher bittet der Ortsbeirat die Verwaltung um folgende Maßnahmen:

- Mess- und Warnanlage für die Ringstraße dauerhaft einrichten (für wechselnde Standorte entlang der Ringstraße).
- 10 km/h Geschwindigkeitsmarkierung auf der Fahrbahn anbringen
- Regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen
- An den Einmündungen von Maurer- und Zimmermannsgasse Haltebalken auf der Fahrbahn der Ringstraße markieren – gegeben falls ergänzt durch eine Beschriftung STOP.
- Darüber hinaus ist der Ortsbeirat für weitere Vorschläge der Verwaltung offen, die zur Reduzierung der Geschwindigkeit und Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger führen.

gez.

Birgit Zehe-Clauß (FDP)

Jürgen Linde (Grüne)

Klaus Euteneuer (SPD)

Prof. Felix Leinen (ödp)

Gerhard Wenderoth (freie Wähler)

Hans-Peter Bohland / Markus Steffens (CDU)

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim

Frau Ortsvorsteherin

Tatiana Herda Muñoz

Antrag

zur Sitzung des Ortsbeirates am 14.07.2022

Aufenthaltsqualität verbessern, Sicherheit erhöhen:

Veränderungen in der „Alten Mainzer Straße“

Die Verwaltung hat dem Ortsbeirat einen Vorschlag unterbreitet, wie auf einem kurzen Teilstück der Alten Mainzer Straße zwischen Kreuzung Strickergasse bis Kreuzung Prof.-Kunkel-Straße, die Verkehrssituation entspannt und die Aufenthaltsqualität verbessert werden könnte.

Dieser lebendige Abschnitt der Alten Mainzer Straße ist zum einen dadurch gekennzeichnet, dass hier zahlreiche Geschäfte angesiedelt sind. Zum anderen ist er durch ein hohes Verkehrsaufkommen und durch zum Teil enge Bürgersteige und ungünstig angelegte Parkplätze belastet. Dies führt dazu, dass es sehr häufig zu schwierigen und mitunter gefährlichen Verkehrssituationen kommt.

Der Vorschlag der Verwaltung sieht einige, vergleichsweise einfach und kostengünstig umsetzbare Maßnahmen vor, mit denen diesen Problemen zumindest zum Teil abgeholfen werden könnte. Gleichzeitig könnte damit dieser Abschnitt der Alten Mainzer Straße, optisch aufgewertet werden.

Der Vorschlag der Verwaltung wurde in einer öffentlichen und breit beworbenen Bürgerversammlung im Bürgerhaus vorgestellt. Die Zahl von über 100 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern zeigte das große Interesse an der Umgestaltung dieses Abschnitts der Alten Mainzer Straße. Es wurden viele Ideen und Vorschläge entwickelt. Es wurde aber auch Skepsis gegenüber dem geplanten Wegfall von 5 Parkplätzen zum Ausdruck gebracht. Letztlich ergab sich ein Meinungsbild, das den Vorschlag der Verwaltung als ersten Schritt für eine Aufwertung des Straßenabschnitts, begrüßte.

Der Ortsbeirat hat in einer internen Sitzung über die Anregungen, die in der Bürgerversammlung gegeben wurden, beraten und fordern die Verwaltung auf, folgende Änderungen in ihr Konzept aufzunehmen:

- Aufstellung von Parkautomaten, die die Parkdauer in der Alten Mainzer Straße von der Kreuzung Ringstraße bis zum Lindenplatz in der Zeit von 8-20 Uhr beschränken.
Die Parkautomaten sollen ein kostenfreies Parken in den ersten 20 Minuten vorsehen und eine Höchstparkdauer von 90 Minuten ermöglichen.
- Das Parken in diesem Abschnitt soll grundsätzlich nur für PKW möglich sein.
- Eine Möglichkeit für das Parken von Lastenrädern soll vor dem Nahkauf - anstelle vor der Bäckerei Werner - eingerichtet werden.
- Der Bereich zwischen den Längsparkplätzen nach der Telefonzelle (in Richtung Lindenplatz) am Nahkauf soll vorerst frei bleiben, um zu einem späteren Zeitpunkt über die Möglichkeit der Aufstellung von Bänken mit Aufenthaltscharakter oder weiteren Fahrradbügeln entscheiden zu können. Bis zur Entscheidung möge die Verwaltung bitte Vorschläge für temporäre Absperrungen machen, die das Parken auf den ursprünglichen Parkplätzen verhindern.
- Die Aufstellung von Bänken auf der Seite der Eisdiele wird kritisch gesehen, da der Blick auf die Hauswand gerichtet ist. Daher hat der OBR Vorschläge für Bänke ohne Rückenlehne dem Antrag beigefügt.
- Die Fahrradbügel direkt vor der Eisdiele werden ebenfalls kritisch gesehen, da das Personenaufkommen an dieser Stelle in den Sommermonaten sehr hoch ist. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an dieser Stelle eine (einfache oder doppelte) Holzstange möglich ist, die das Anlehnen ermöglicht und Kinder vor der Straße schützt. Ein Beispiel ist ebenfalls angehängt.
- Die geplante Fahrradreparaturmöglichkeit bitten wir an den Lindenplatz (oder in den kleinen Hof vor dem Eingang der alten Ortsverwaltung) zu verlegen, da dort mehr Platz ist. In diesem Zuge ist zu überlegen, ob in der Ortsmitte die Möglichkeit für das Laden von E-Bikes geschaffen werden kann. Eine Ladestation für e-Bikes könnte unmittelbar neben der Ladestation für e-Autos entstehen, da dort der städtische Stromanschluss bereits vorhanden ist.

gez.

Birgit Zehe-Clauß (FDP)

Jürgen Linde (Grüne)

Klaus Euteneuer (SPD)

Prof. Felix Leinen (ödp)

Gerhard Wenderoth (freie Wähler)

Hans-Peter Bohland / Markus Steffens (CDU)





Ortsbeiratsfraktionen Mainz-Hechtsheim

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
 Frau Ortsvorsteherin Tatiana Herda Muñoz

04.07.2022

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Hechtsheim am 14.07.2022

>>> Tempo 20 in der Alten Mainzer Straße

Der Ortsbeirat möge beschließen:

In Kontext der vom Ortsbeirat auf gleicher Sitzung beantragten Neuordnung des öffentlichen Raumes in der Alten Mainzer Str. (im Ortskern) soll auf der Alten Mainzer Str. in beiden Richtungen im Bereich zwischen den Kreuzungen mit der Ringstraße und der Straße Am Kartäuserhof eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h eingeführt werden.

Begründung:

Im oben genannten Bereich der Alten Mainzer Str. befinden sich zahlreiche Geschäfte und Cafés. Hier soll in Zukunft das Leben pulsieren. Die Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Ortskern ist ein wesentliches Ziel der Neuordnung. Dabei werden an der Ostseite der Alten Mainzer Str. Parkplätze entfernt zugunsten von Sitzbänken und Fahrradbügeln. Das Entfallen dieser Parkplätze führt aber auch zu einem leichteren und tendenziell rascheren Verkehrsfluss auf der Straße, der die Sicherheit der Fußgänger:innen und Radfahrer:innen beeinträchtigen würde. Diesem Effekt soll mit einer Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h auf 20 km/h begegnet werden (so, wie es beispielsweise in Großen Langgasse mit großem Erfolg umgesetzt wurde).

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez. Prof. Dr. Felix Leinen
 ÖDP

Klaus Euteneuer
 SPD

Jürgen Linde
 Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin
Tatiana Herda Muñoz

04.07.2022

Anfrage

zur Sitzung des Ortsbeirates am 14. Juli 2022

„Gemeindeschwester plus in Hechtsheim einsetzen“

Nach dem Abschluss eines im Jahr 2015 begonnenen Modellprojektes unter dem Namen „Gemeindeschwester plus“ sind derzeit in ganz Rheinland-Pfalz 34 Vollzeitkräfte in Kreisfreien Städten und Landkreisen angestellt. In Mainz arbeitet die gelernte Krankenschwester Petra Studt seit Anfang des Jahres 2020 als Gemeindeschwester plus in den Stadtteilen Altstadt, Neustadt und Oberstadt.

Die Gemeindeschwester plus gilt nach den bisher gewonnenen Erfahrungen als „wertvolle Alltagshelferin“. Sie wendet sich an Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahre und kümmert sich nach Anforderung um deren soziale Lage, Wohnsituation, gesundheitliche und hauswirtschaftliche Versorgung sowie um Fragen der Mobilität, der Freizeitgestaltung und gewünschte Kontakte mit anderen Menschen. Petra Studt beschreibt ihr Selbstverständnis als Gemeindeschwester plus so: „Vertrauen schaffen und Wertschätzung zeigen für eine Generation, die uns – nicht zuletzt durch ihrer Hände Arbeit und mit ihrer Disziplin – unseren heutigen qualitativ hohen Lebensstil ermöglicht hat“.

Das individuelle Beratungs- und Vernetzungsangebot soll landesweit bis 2026 auf 54 Fachkraftstellen ausgebaut werden. Dabei fördert das Landessozialministerium 1,5 Fachkraftstellen pro Kreisfreier Stadt und Landkreis. In diesem Jahr stehen insgesamt drei Millionen Euro im Landeshaushalt für diesen Zweck zur Verfügung.

Der Ortsbeirat Hechtsheim fragt daher die Stadtverwaltung:

- Ist der Einsatz einer „Gemeindeschwester plus“ für Hechtsheim bereits vorgesehen?
- Wann kann mit einem Einsatz gerechnet werden?
- Nimmt die Stadt Mainz den vom Land angebotenen Zuschuss bisher vollumfänglich in Anspruch?
- Besteht andernfalls die Möglichkeit, ggf. auch auf eigene Kosten der Stadt eine Gemeindeschwester plus für Hechtsheim (und ggf. auch für weitere Stadtteile) anzustellen?
- Mit welcher Unterstützung seitens der Stadt kann Hechtsheim rechnen, falls in absehbarer Zeit in Hechtsheim keine Gemeindeschwester plus eingesetzt werden kann und ein Netz von Alltagshelferinnen und –helfern ersatzweise ehrenamtlich aufgebaut werden müsste?

gez. Birgit Zehe-Clauß
für die FDP im Ortsbeirat



Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich		Drucksache Nr. 0865/2022
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 He	Datum 20.06.2022	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim	Kenntnisnahme	14.07.2022	Ö

<p>Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 437/2022, SPD, Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim hier: Aufwertung von ehemaligen Spielplätzen</p>
<p>Mainz, 28.06.2022</p> <p>gez. Steinkrüger</p> <p>Janina Steinkrüger Beigeordnete</p>

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die Verwaltung hat die durch den Ortsbeirat aufgezählten Spielplätze überprüft und nimmt wie folgt Stellung:

Die Nutzung der ehemaligen Spielplätze ist weiterhin jederzeit zur Naherholung möglich.

Aufgrund der Nähe zu anderen aktiven Spielplätzen (Büdingerstraße 160m, Wetteraustraße 450 m, Teufelskaute 450m), wird keine aktuelle Notwendigkeit der Neuausstattung mit Geräten gesehen. Gemeinsam mit dem Amt für Jugend und Familie wird aber die Möglichkeit überprüft, ob die Lasallestraße als ortskernnaher Spielplatz mit einem Kleinkindergerät zusätzlich zum vorhandenen Sandkasten erweitert werden kann. Grundlage hierfür ist die Untersuchung der Altersstruktur in allen Mainzer Stadtteilen.

Im Rahmen des Programmes Kinderfreundliches Mainz sind für das Jahr 2022 alle zur Verfügung stehenden Mittel für andere Projekte geplant. Erst für 2023 können, nach Genehmigung des städtischen Haushaltes, wieder Maßnahmen vorgesehen werden.



Beschlussvorlage für Ausschüsse

öffentlich
Amt/Aktenzeichen 60/2 66 13 Mz

Drucksache Nr. 0897/2022
Datum 22.06.2022
TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim	Kenntnisnahme	14.07.2022	Ö

<p>Betreff: Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0046/2022 (SPD, FDP), Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim hier: Landesgartenschau 2027 - Weitere Stadtteile beteiligen</p>
<p>Mainz, 29.06.2022</p> <p>gez. Marianne Grosse Beigeordnete</p>

Am 29.03.2022 fiel die Entscheidung des Landes zur Austragung der Landesgartenschau 2027 zugunsten von Neustadt an der Weinstraße aus. Die Landeshauptstadt Mainz war dadurch leider nur zweiter Sieger.

Die Integration der Mainzer Stadtteile war Bestandteil des Bewerbungskonzeptes ("Gartenschau vor Ort").

Konkrete Aussagen zu Projektideen aus den Ortsteilen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen werden. Die weitere Vorgehensweise wird derzeit von der Verwaltung geprüft.



Beschlussvorlage

öffentlich		Drucksache Nr. 0834/2022
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 10.06.2022	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 28.06.2022			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Verkehrsausschuss	Vorberatung	06.07.2022	Ö
Ortsbeirat Mainz-Ebersheim	Kenntnisnahme	07.07.2022	Ö
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim	Kenntnisnahme	14.07.2022	Ö
Stadtrat	Entscheidung	20.07.2022	Ö

<p>Betreff: Antrag 0705/2017 Ausbau der Rheinhessenstraße (L425) zwischen Hechtsheim und Ebersheim (CDU)</p>
<p>Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen</p> <p>Mainz, 22.06.2022</p> <p>gez. Steinkrüger</p> <p>Janina Steinkrüger Beigeordnete</p>
<p>Mainz,</p> <p>Michael Ebling Oberbürgermeister</p>

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Hechtsheim** und der **Ortsbeirat Ebersheim** nehmen den vorliegenden Sachstand zur Kenntnis. Der **Verkehrsausschuss** nimmt den vorliegenden Sachstand zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat den Antrag für erledigt zu erklären. Der **Stadtrat** nimmt den Sachstand zur Kenntnis und erklärt den Antrag für erledigt.

Sachverhalt

Die Verwaltung hat mit der Bearbeitung des Antrages zunächst auf die Erstellung des Verkehrskonzeptes Rheinhessen und die hierin enthaltenden Aussagen zum Ausbaubedarf der Rheinhausenstraße (L425) gewartet (siehe auch Vorlage 0832/2022). Seit kurzem ist der entsprechende Endbericht fertiggestellt. Er setzt sich aus den umfangreichen Teilen Analyse, Handlungskonzept und einem Kartenband zusammen und kann unter <https://www.pg-rheinhausen.de/projekte/verkehrskonzept-rheinhausen/verkehrskonzept-aktuell/> eingesehen werden. Allem voran definiert dieser ein „Mobilitätsleitbild Rheinhessen 2040“, dem Prämissen zur Aufrechterhaltung und aktiven Gestaltung der Mobilität zugrunde liegen, wofür ausdrücklich „unnötiger Verkehr vermieden“, „nötiger Verkehr auf den Umweltverbund verlagert“ und „nötiger Verkehr verträglich abgewickelt“ werden soll (Seite 4 der Kurzfassung). Dabei gilt als „übergeordnetes Ziel der Mobilitätsentwicklung die konsequente Verfolgung der Klimaschutzziele auf Bundes- und Landesebene“. Mit Blick auf die Ausrufung des Klimanotstandes der Stadt Mainz sowie Stadtratsanträgen „konsequenten Klimaschutz weiter vorantreiben“ (1663/2021) und Klimaneutralität 2035 bzw. 2050 gelten diese Kriterien in besonderem Maße auch für die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt. Entsprechend richtungsweisend sind die Empfehlungen des Verkehrskonzeptes Rheinhessen, welches u. a. eine Konzentration auf die Umverteilung des Straßenraumes insbesondere in den städtischen Bereichen zu Gunsten des Umweltverbundes und die Bündelung der MIV-Pendlerströme auf das Autobahn- und Bundesstraßennetz vorsieht.

Alternativen

Ein Ausbau der Rheinhausenstraße (L425) zu Gunsten des motorisierten Individualverkehrs (MIV) ist nicht im Verkehrskonzept Rheinhessen hervorgehoben. Vielmehr wird hier auf eine notwendige Stärkung des ÖPNV hingewiesen. Durch die Verbesserung der Verkehrsbeziehungen für den MIV über die Rheinhausenstraße wird eine Verlagerung der Pendlerströme auf den ÖPNV und die Bündelung des MIV- auf das Netz der Bundesautobahn und der Bundesstraßen nicht nachhaltig unterstützt.

Auswirkungen auf den Klimaschutz

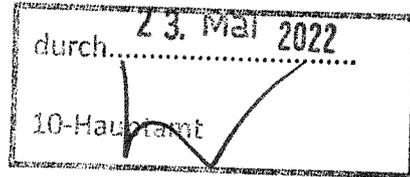
Durch den Ausbau der Rheinhausenstraße (L425) würde der MIV-Pendlerverkehr gefördert und hätte somit negative Auswirkungen auf den Klimaschutz. Es entspräche zudem nicht den gewünschten Prämissen des Verkehrskonzeptes Rheinhessen, das explizit unnötigen Verkehr vermeiden und nötigen auf den Umweltverbund verlagert sehen will. Infrastrukturprojekte, die diesem Ansatz entgegenstehen fördern ein erhöhtes Kfz-Aufkommen, was mit erhöhten Emissionen und entsprechenden Klimaschäden einherginge.

Die Verwaltung empfiehlt daher den Antrag nicht weiter zu verfolgen und im Gegenzug hierzu die vorhandenen Ressourcen in den Ausbau des ÖPNV auch in die Region Rheinhessen zu bündeln.



Stadtverwaltung Mainz | Dezernat VI | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin Tatiana Herda Munoz
- über 10-Hauptamt -



Beigeordnete
Marianne Grosse
Dezernentin für Bauen,
Denkmalpflege und Kultur

Postfach 3820
55028 Mainz
Zitadelle | Gebäude C

Ansprechperson
Herr Diehl
Tel 06131/12-3033
Fax 06131/12-3056
michael.diehl@stadt.mainz.de

www.mainz.de

Mainz, 13.5.2022

Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Hechtsheim vom 18.11.2021

hier: TOP 10: Einwohnerfragestunde (Umzug der Bücherei aus der alten Ortsverwaltung in das neue Schulgebäude)

Aktenzeichen: 2 65 20 He 04

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin Herda Munoz,

in vorgenannter Sitzung kam die Frage auf, ob sich die Verwaltung vorstellen könnte, die Bücherei aus der alten Ortsverwaltung in das neue Schulgebäude umzusiedeln, um dort weitere Räume für Hechtsheimer Vereine zu schaffen.

Die in der Einwohnerfragestunde vorgebrachte Idee zur Verlagerung der Bibliothek in das neue Schulgebäude war schon mehrfach Gegenstand von Prüfungen.

Die Aufsichtsbehörde hat einer solchen Verlagerung in den Schulkomplex jedoch nicht zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Grosse